

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 35 (1948)
Heft: 22

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umstand nichts, daß sich das Leben stets weiter entwickelt und seine Bedürfnisse immer größer und komplizierter werden.

-v-

MITTEILUNGEN

Internationaler Pädagogischer Kongreß

zur Feier des 3. Zentenars des heiligen Joseph von Calasanz, in Santander-San Sebastian (Spanien), vom 19.—26. Juli 1949.

Verhandlungsgegenstände bilden nicht so sehr Persönlichkeit und Werk des großen spanischen Erziehers, sondern die hauptsächlichsten Probleme der modernen Erziehung überhaupt: Philoso-

phisch-theologische Grundlagen der Erziehung (1. Abt.), die geschichtliche Entwicklung der modernen Erziehung (2. Abt.), Vorbereitung, soziale Stellung und Tätigkeit der Lehrerschaft (3. Abt.), wissenschaftliche Pädagogik und methodologische Verwertung in der Normal- und Heilerziehung von Kindern und Jugendlichen (4. Abt.), die neue Organisation und Gesetzgebung in den verschiedenen Ländern, um allen den Zugang zur Volks-, Mittel- und Hochschule zu ermöglichen, Berufsbildung, unentgeltlicher Unterricht, Jugendkriminalität usw. (5. Abt. Volksbildung).

Für weitere Angaben wende man sich an das *Sekretariat des Congresso Internacional de Pedagogia, Instituto San José de Calasanz, Serrano 123, Madrid (Spanien)*.

58. Schweiz. Lehrerbildungskurs für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Der Schweizerische Verein für Handarbeit und Schulreform veranstaltet vom *11. Juli bis 6. August* und vom *10. bis 22. Oktober 1949* den 58. Schweizerischen Lehrerbildungskurs in *Winterthur*. Der Kurs steht unter der Oberaufsicht der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich. Zur Durchführung gelangen:

Im Sommer:

<i>A. Technische Kurse (Handarbeit):</i>	<i>Kurszeit:</i>	<i>Kursgeld:</i>
1. Handarbeiten für die Unterstufe	18. 7. – 6. 8.	55.—
2. Papparbeiten für die Mittelstufe	11. 7. – 6. 8.	80.—
3. Papparbeiten, Fortbildungskurs	11. 7. – 23. 7.	48.—
4. Holzarbeiten für die Oberstufe	11. 7. – 6. 8.	80.—
5. Holzarbeiten, Fortbildungskurs	11. 7. – 23. 7.	48.—
6. Schnitzen, Anfängerkurs	25. 7. – 6. 8.	48.—
7. Metallarbeiten	11. 7. – 6. 8.	80.—
8. Modellieren	18. 7. – 23. 7.	35.—
<i>B. Didaktische Kurse:</i>		
9. Arbeitsprinzip 1. – 2. Klasse	25. 7. – 6. 8.	40.—
10. Arbeitsprinzip 3. – 4. Klasse	25. 7. – 6. 8.	40.—
11. Arbeitsprinzip 4. – 5. Klasse	11. 7. – 23. 7.	40.—
12. Arbeitsprinzip Oberstufe	25. 7. – 6. 8.	40.—
13. Heimatkunde	18. 7. – 23. 7.	35.—
14. Muttersprachlicher Unterricht:		
a) 5. – 9. Schuljahr	18. 7. – 23. 7.	35.—
b) Sekundar- und Mittelschule	18. 7. – 23. 7.	35.—
15. Biologie: 7. – 9. Schuljahr	25. 7. – 6. 8.	45.—
16. Physik-Chemie: 7. – 9. Schuljahr	11. 7. – 23. 7.	45.—
17. Schul- und Volksmusik	25. 7. – 30. 7.	35.—
18. Technisches Zeichnen	14. 7. – 23. 7.	38.—
19. Wandtafelskizzieren:		
a) Unter- und Mittelstufe	11. 7. – 16. 7.	35.—
b) Oberstufe	11. 7. – 16. 7.	35.—

Kurse für Landlehrer:

A. Technische Kurse (Handarbeit):

20. Papparbeiten für die Mittelstufe, zweimal 2 Wochen . . .	25. 7. – 6. 8. und 10.10. – 22.10.	80.—
21. Holzarbeiten für die Oberstufe, zweimal 2 Wochen . . .	25. 7. – 6. 8. und	

		10.10. – 22.10.	80.—
22. Leichte Holzarbeiten		10.10. – 22.10.	48.—
23. Schnitzen		10.10. – 22.10.	48.—
B. Didaktische Kurse:			
24. Arbeitsprinzip 1. – 4. Klasse		10.10. – 22.10.	40.—
25. Arbeitsprinzip 5. – 8. Klasse		10.10. – 22.10.	40.—
26. Physik-Chemie		10.10. – 22.10.	45.—
27. Muttersprachlicher Unterricht		10.10. – 15.10.	35.—
28. Wandtafelskizzieren		17.10. – 22.10.	35.—

Ausführliche Kursprospekte können bei den kantonalen Erziehungsdirektionen, in den Schulausstellungen, sowie beim Kursdirektor (F. Graf, Lehrer, Wielandstraße 5, Winterthur, Tel. 052 2 25 18) bezogen werden. Die Anmeldungen sind bis spätestens 14. April 1949 (gilt für alle 28 Kurse) der Erziehungsdirektion des Wohnkantons einzureichen.

Die Lehrer aller Schulstufen sind zum Besuche der Kurse freundlich eingeladen.

Reise-Programme für 1949 der internationalen katholischen Vereinigung für Reise und Verkehr (IKHA)

April 19.–25. Oropa, Wallfahrtsort in Oberitalien.
Besuch der Delegiertenversammlung der internationalen Organisation »Pax Christi«.

Im Mai. Rom und Umgebung. Ab Mailand mit Autocars über Bologna—Florenz—Siena, auf der Rückfahrt Besuch des Villaggio del Fanciullo, entlang der Riviera bis Genua—Mailand. Preis etwa Fr. 320.— ab Goldau. 8—9 Tage.

London über Belgien (Ostende) und zurück über Frankreich.

Im Juni. Holland nach dem durch unser Sekretariat der Niederlande ausgearbeiteten Spezialprogramm und **Belgien**. Besuch von Kohlengruben und der Hafenstadt Antwerpen.

Juli 19.–25. Lourdes. Teilnahme am großen Kongreß der Organisation »Pax Christi«. Die technische Durchführung der Kongresse wurde der »IKHA« übertragen. Fahrt per Bahn oder Autocars. Preis per Bahn: Fr. 275.— II. Klasse ab Genf (mit Kollektivbillets) ohne Nachtfahrten, mit Zwischenaufenthalt. Preis mit Autocars: Fr. 290.— bis 320.— je nach Abgangsort (Luzern, Bern usw.).

Fahrten für Studenten, Pfadfinder, Jünglinge mit eigenem Programm und Logis in Lourdes (Zeltlager oder Baracken). Preis ab Genf und zurück bis Genf Fr. 90.— bis 110.—.

September. Rom mit Beteiligung von Belgien, Holland, Schweiz, Luxemburg, Italien. Für Schweizer Teilnehmer Preis etwa Fr. 320.— bei Mindestbeteiligung von 20 Personen (8—9 Tage).

Oktober. Lourdes und Fátima. Fahrt zusammen mit Teilnehmern aus Frankreich, Italien, Belgien, Schweiz und Holland.

Die Anmeldungen zu den Reisen müssen jeweilen 1 Monat vor der Abfahrt erfolgen an das Generalsekretariat der »IKHA«, Postfach 442, Luzern. — Den Angemeldeten werden dann detaillierte Programme zugestellt. Fast alle angegebenen Reisen wurden schon durch »IKHA« durchgeführt. — Die teilweise angegebenen Preise verstehen sich für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Service, Taxen und Führung; nicht inbegriffen sind die Getränke. — *Die »IKHA« besitzt zahlreiche Anerkennungen und Referenzen von hohen kirchlichen Stellen und vielen Reiseteilnehmern.*

BÜCHER

»Der Mönch, der aus Dreck Gold macht«

*Eine Buchbesprechung.**

Im Jubiläumsjahr Heinrich Pestalozzis erschien in unserer »Schweizer Schule« (33. Jahrgang, 1946/47) eine sehr lesenswerte Artikelreihe über dessen großen katholischen Berufs- und Zeitgenossen Père Girard. Diese Arbeit ist vor kurzem — wesentlich erweitert und vertieft — in Buchform als Band 4 der Reihe »Große katholische Schweizer der neuern Zeit« erschienen. Der Verfasser versteht es, sich in liebenswürdiger Bescheidenheit zurückzuziehen, um den großen Freiburger Pädagogen selber sprechen zu lassen. Aus Erinnerungen und Tagebuchnotizen erlebt man dieses wahrhaft segensreiche Menschenleben:

die Jugendzeit in der kinderreichen Familienstube im Schatten des ehrwürdigen Münsters; den gewaltigen Einfluß der Mutter, die über Tod und Grab hinaus den Sohn formt;

* Egger: P. Gregor Girard. Ein schweizerischer Volksschul-Pädagoge. Rex-Verlag, Luzern 1948; 174 Seiten, Leinen Fr. 12.50.